

Dienstag, 12. 5. 81,

18⁰⁰ Uhr, SchloßkellerHallo Erst-Semesterlinge !

Anlaß für diesen Schrieb ist die Tatsache, daß unser Erst-Semester leider ein ziemlich anonymer Verband zu sein scheint.

Obwohl gerade unser Semester keine allzu große Gruppe ist, kennt kaum einer seinen Bank-Nebenmann(frau), und außer ein paar persönlichen Kontakten gibt es bei uns keine gemeinsamen Aktivitäten.

Resultat: als es letzten Dienstag zur Wahl des Semestersprechers kommen sollte, gab es nur betretenes Schweigen. Noch nicht einmal ein Vorschlag wurde gemacht. "Man kennt sich ja garnicht!"

So darf's nicht weitergehen!!! Als Chemikus wird man noch genug Frust erleben, da sollte man wenigstens diesen von vornherein abstellen. Viele Klippen lassen sich umschiffen, wenn man das Gefühl hat, 'da gibt's Leute, die kennst du, mit denen kannst du reden.'

Also: Um überhaupt mal richtig ins Gespräch zu kommen, wollen wir (das heißt, wer Lust und Laune & die Anonymität satt hat) uns am ~~Dienstag~~ ^{Dienstag}, 18⁰⁰ Uhr im Schloßkeller treffen, Vorschläge überlegen und erste Aktivitäten ins Rollen bringen.

Und da gibt's 'ne ganze Menge Möglichkeiten, z.B. gemeinsame Stadt- und Kneipenbummel, Treffs, Ausflüge, Lerngruppen, Hobbygruppen aller Art, Schwimmbadbesuch(Dienstags bereits realisiert) und und und und und...

Fazit: Man soll sich nicht zuviel versprechen, denn aller Anfang ist schwer und ein Anfang muß ja mal gemacht werden ! Wer also nur halbwegs gewillt ist, etwas gegen die unaufhaltsam rollende Frustlawine zu unternehmen, der erscheine bitte am ~~Dienstag~~ ^{Dienstag}, 18⁰⁰ Uhr, Schloßkeller.
RAFFT EUCH ALSO AUF ZUM "KENNEN-LERN-TREFF" !

P.S.: AM nächsten Donnerstagabend findet der Chemikertreff statt, an dem hoffentlich viele Reagenzglas-Pfuscher teilnehmen!

Euer Mit-Muffel Volker

WAHL - INFO

DES FSR CHEMIE



AN ALLE WAHLBERECHTIGTEN CHEMIKER !!

Wie vielleicht schon bekannt, stehen Wahlen in's Haus!
Es fragt sich nun der kluge Mann: WAS, WIE, WO und WANN ???!
Und vor allem: WARUM ??!

WARUM : Durch die Wahl besteht an der TH die Möglichkeit, an Entscheidungen passiv mitzuwirken und an Arbeitsgruppen teilzunehmen, sprich: sein eigenes Studium etwas informativer und aktiver zu gestalten. Durch eigene Teilnahme an verschiedenen Gremien kann man überdies direkt an der TH-Politik mitwirken.

WAS : kann also gewählt werden???

Das nächstliegende ist die Studentenvertretung ----
der FACHSCHAFTSRAT (FSR) :

Der FSR setzt sich zusammen aus Studenten Eures Fachbereichs,
die Ihr wählen könnt! Aus jedem Fachbereich können drei

Leute gewählt werden, also insgesamt für die Chemie neun. Kandidieren kann jeder, der Lust und Laune hat; die jetzigen "Mutigen" sind unten aufgelistet.

Zur Funktion & Arbeit des FSR sei folgendes gesagt:

- Kontakte zu Studenten, anderen Fachschaften, Professoren, Dekanaten und allen anderen interessanten Gruppen zu knüpfen und zu unterhalten
- Führt Öffentlichkeitsarbeit durch (→ Bsp.: Lehrmittelkürzung)
- Gibt Info's heraus (auf Wunsch der Studenten)
- kurzum: direkte INTERESSENVERTRETUNG
- und nicht zuletzt: Planung, Organisation und Durchführung der Orientierungseinheiten

Und nun zum **WIE** :

Es kandidiert für die Chemie nur eine Liste, die "Basisgruppe Chemie".

Der Wahlmodus: Gewählt werden hier nur PERSONEN. Ihr kreuzt also "Eure" drei Kandidaten an, und zwar in dem Fachbereich, in dem Ihr eingeschrieben seid.

Und hier sind sie, unsere Kandidaten für den FSR (Licht aus, Spot an !!!):

| | | | |
|-----------------|------------------|-------|---------|
| Fachbereich 7 : | Walther Hund | (19) | 1. Sem. |
| | Jürgen Lobert | (23) | 4. Sem. |
| Fachbereich 8 : | Günter Lach | (21) | 4. Sem. |
| | Ralf Göckel | (21) | " " |
| | Heike Lauf | (21) | 3. Sem. |
| | Christine Sauer | ⊗(21) | 2. Sem. |
| | Michael Bauscher | (20) | 2. Sem. |
| Fachbereich 9 : | Sybille Schwartz | (22) | 5. Sem. |
| | Gerhild Kreßner | (22) | 3. Sem. |
| | Volker Krüger | (19) | 1. Sem. |

⊗⊗

Der Fachbereichsrat (FBR) wird ebenfalls gewählt.

Im FBR sind die Professoren, die wissenschaftlichen Mitarbeiter, die Studenten, und die sonstigen Mitarbeiter im Verhältnis 7 : 2 : 3 : 1 vertreten. Die Sitze sind je